

McKinsey
& Company

Digitalisierung im Gesundheitswesen – Die 42-Mrd.-Euro-Chance für Deutschland

Stefan Biesdorf

BMC-Kongress, 20. Mai 2022

RECHTLICH GESCHÜTZT
Jedwede Verwendung der Unterlage ohne ausdrückliche
Genehmigung durch McKinsey & Company ist streng untersagt

Marktdynamik und Trends zeigen, dass im Gesundheitsbereich der Wandel zu digitalen Lösungen möglich und erforderlich ist



COVID-19 als Beschleuniger der Digitalisierung

Telekonsultation
900 x

Nutzung Online Terminbuchung¹
32%



Hohe Nachfrage nach digitalen Gesundheitsangeboten bei Patienten

>60%
wünschen sich mehr Digitalisierung
und wollen Gesundheitsdaten verwalten²



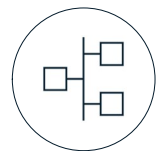
Gesundheitsausgaben steigen weiter

Historisch Kostensteigerung
5% p.a.

1. Statista 2020
2. McKinsey-Umfrage unter 500 Kassenpatienten Ende 2019

McKinsey hat das Nutzenpotenzial digitaler Gesundheitslösungen für 2022 zum zweiten Mal nach 2018 neu bewertet

Modellansatz



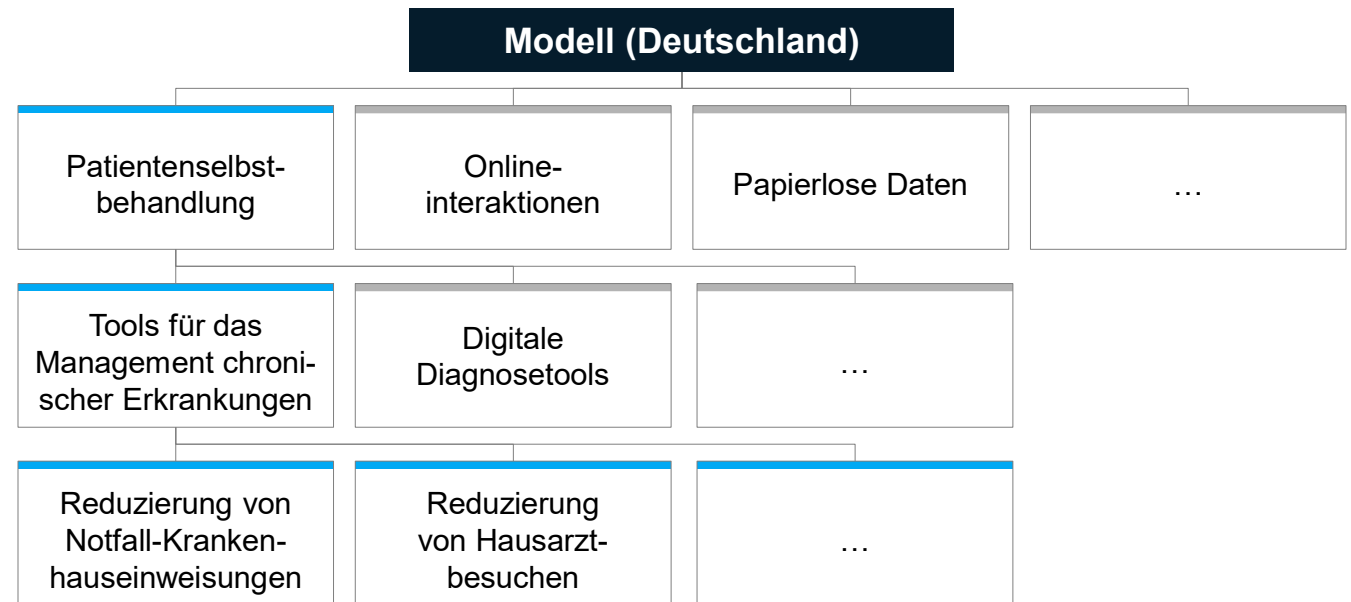
6 Lösungskategorien



26 Digitale Lösungen



82 Anwendungsfälle

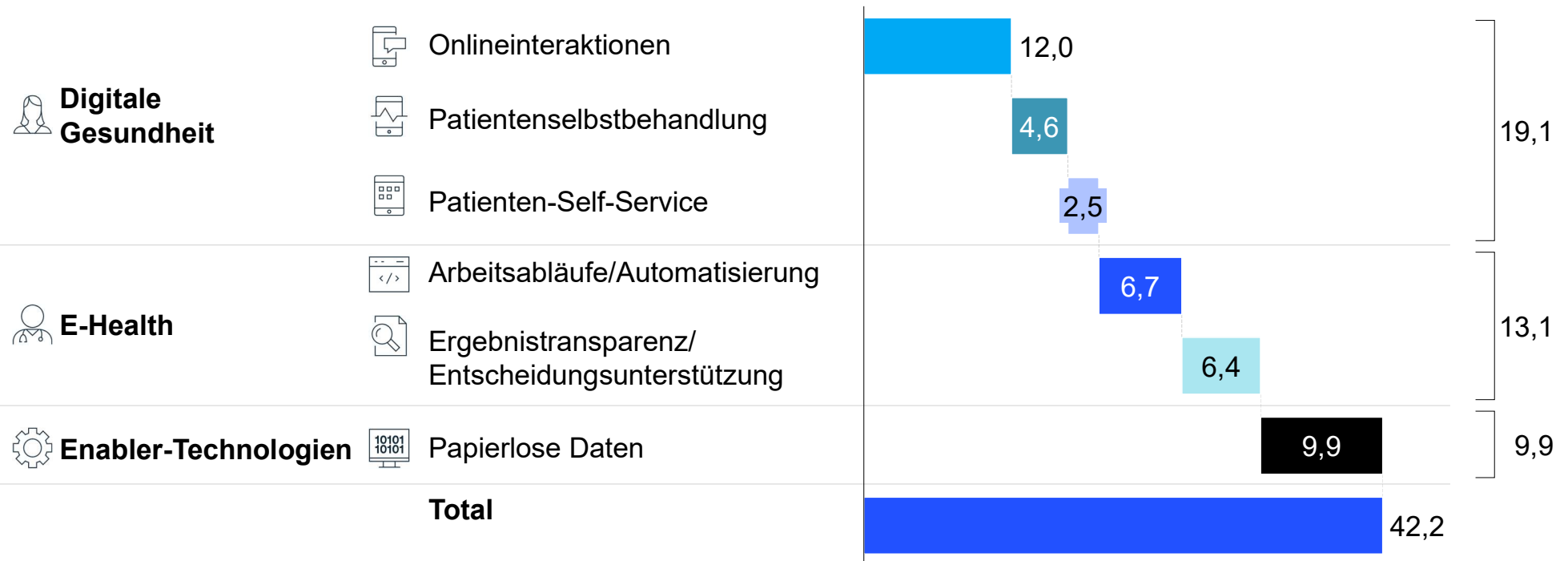


Basis: **>500** wissenschaftliche Artikel und Experteninterviews

Modell für Österreich und Schweiz 2021 veröffentlicht

Die vollständige Einführung von 26 digitalen Lösungen könnte zu Nutzenrealisierung von bis zu 42 Mrd. EUR führen

Nutzenrealisierung pro digitaler Lösungskategorie 2022, in Mrd. EUR

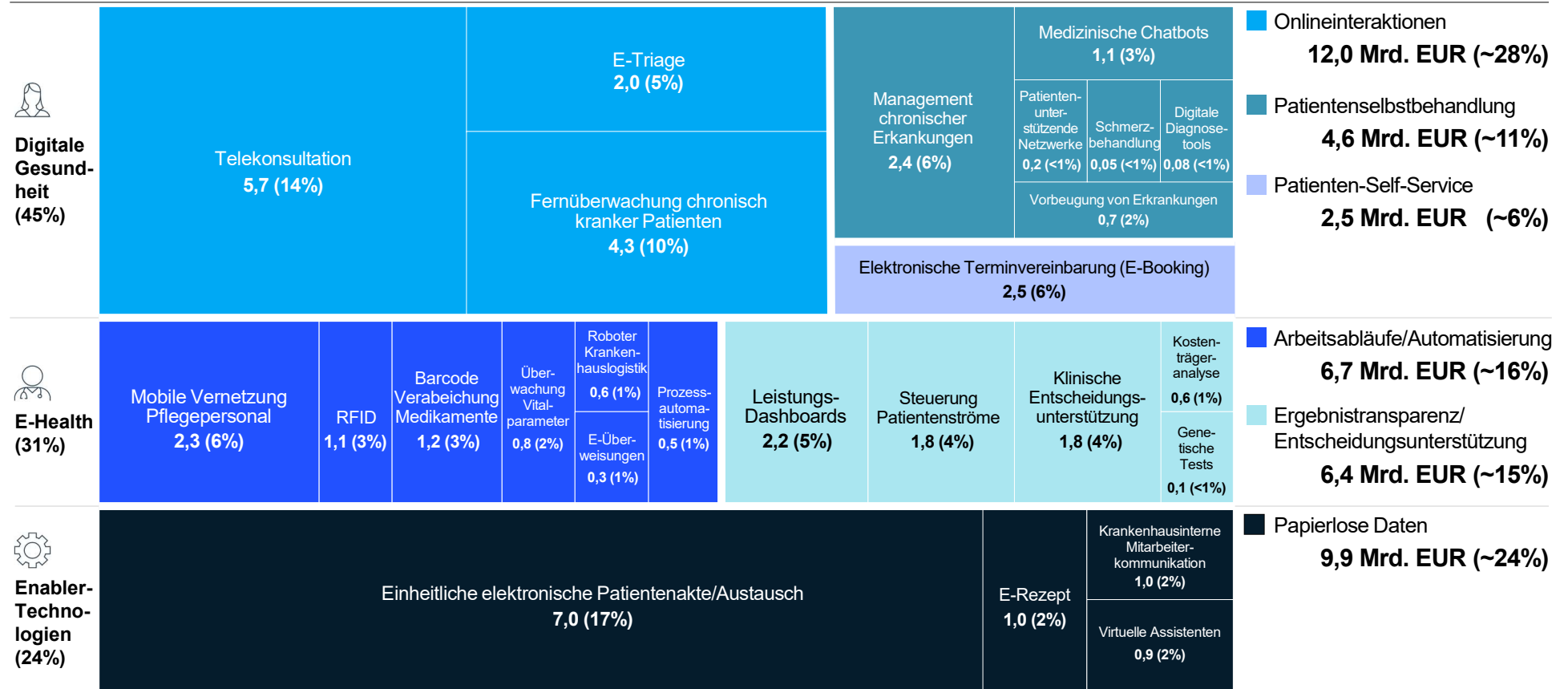


Hinweis: Gerundete Zahlen können zu leichten Abweichungen führen

Quelle: McKinsey-Analyse

Digitale Gesundheit mit größtem Anteil am Potenzial – elektronische Patientenakte größtes Einzelpotenzial

Wertepools entlang von 26 Gesundheitstechnologien, in Mrd. EUR



Hinweis: Gerundete Zahlen können zu leichten Abweichungen führen

Quelle: McKinsey-Analyse

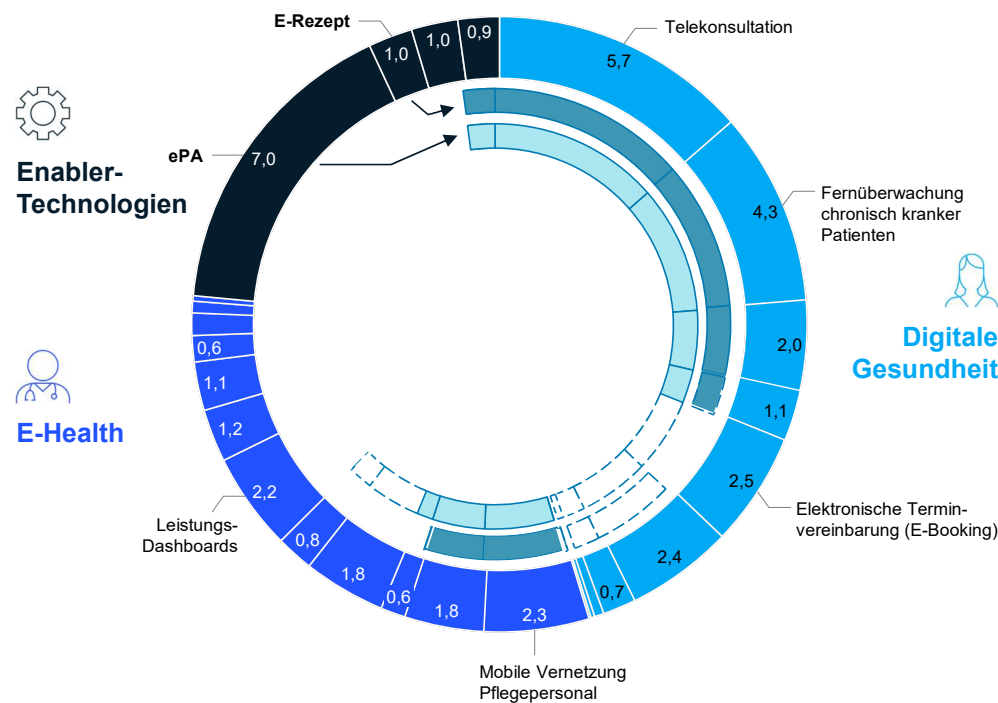
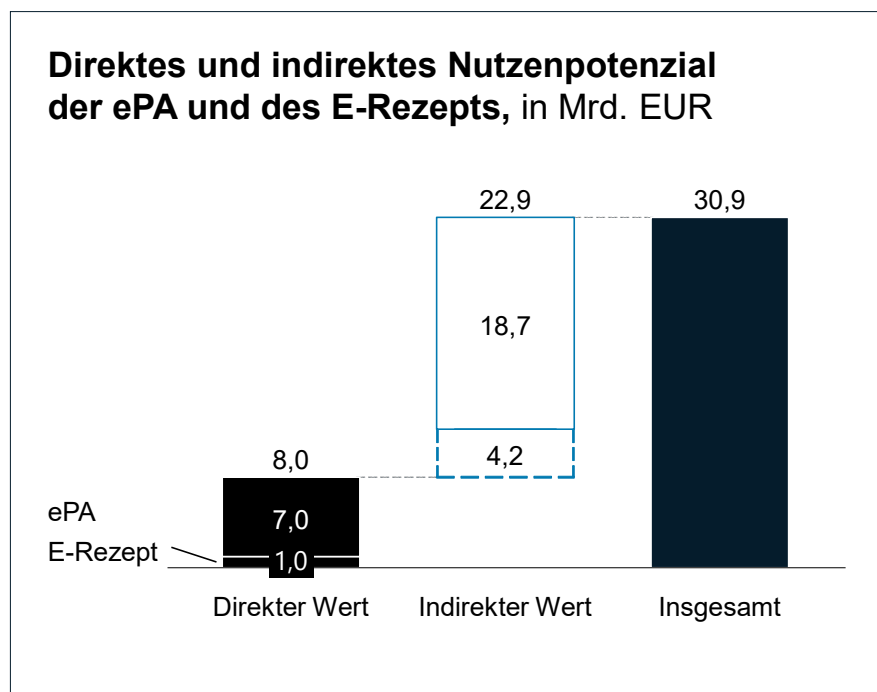
McKinsey & Company

5

Einführung dringend erforderlich: Elektronische Patientenakten und E-Rezepte ermöglichen die Mehrheit der 26 digitalen Lösungen

Digitale Lösungen vollständig¹ oder teilweise unterstützt² durch ePA oder E-Rezept, in Mrd. EUR

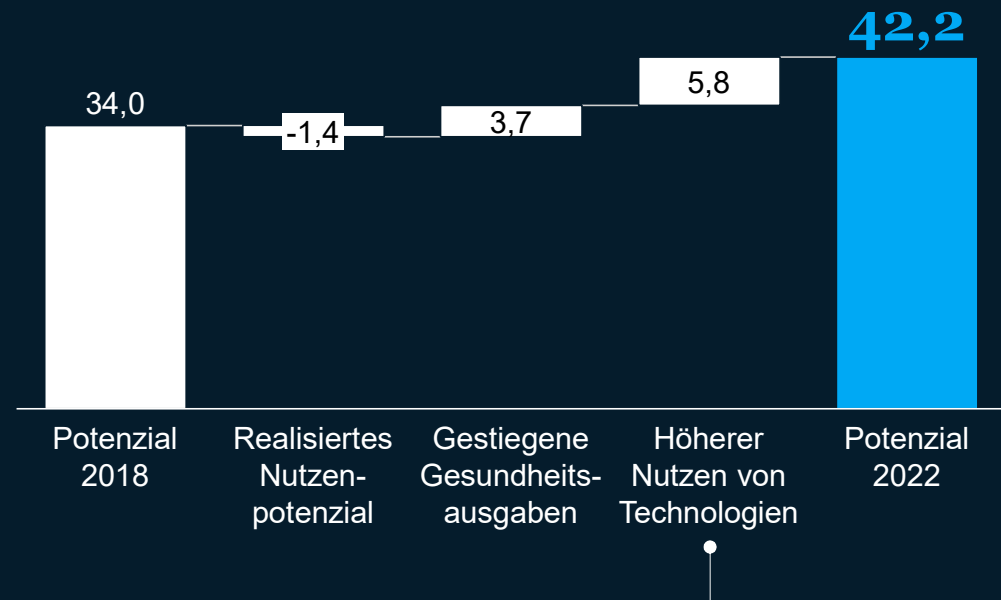
■ Unterstützung durch ePA ■ Unterstützung durch E-Rezept □ Unterstützung vollständig □ Unterstützung teilweise



1. Digitale Lösungen werden nicht vollständig durch die ePA ermöglicht; um jedoch 100% des Nutzens zu realisieren, muss die ePA vorhanden sein
 2. 50% des Nutzens sind auf die ePA zurückzuführen

3 Einflussfaktoren haben seit 2018 das Nutzenpotenzial auf 42 Mrd. EUR in 2022 erhöht

Veränderungen im geschätzten Nutzenpotenzial, 2018 vs. 2022 in Mrd. EUR



Höherer Nutzen von Technologien ist getrieben durch neue Erkenntnisse in Anwendungsfällen, verbesserte Technologien oder höhere Akzeptanz (z.B. bei Telekonsultation, E-Booking und Fernüberwachung chronisch kranker Patienten)

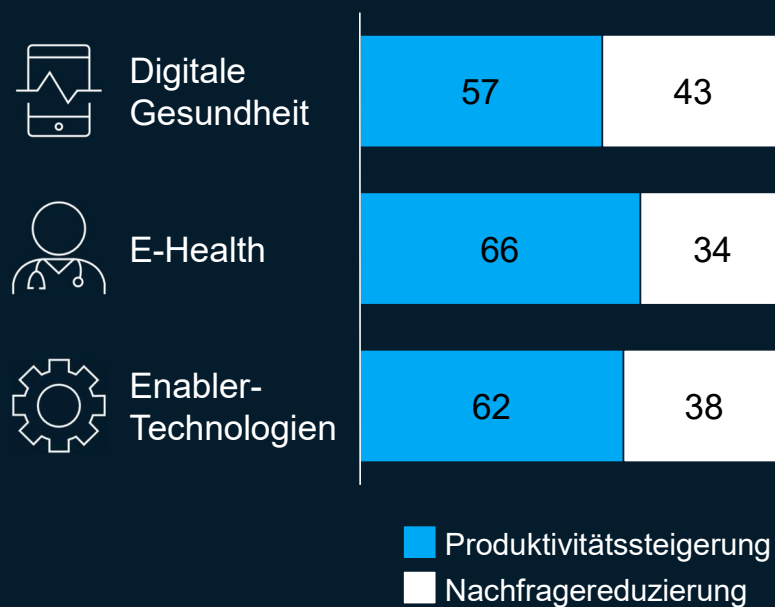
Hinweis: Gerundete Zahlen können zu leichten Abweichungen führen

Quelle: McKinsey-Analyse

Die 42-Milliarden-Euro-Chance nutzen – aber wie?

Nutzenrealisierung durch Produktivitätssteigerung oder Nachfragereduzierung

Anteil in Prozent



Ausblick



Schaffung von Grundlagen für Nutzeranstieg

Zentrales Identitäts- und Konsentmanagement bereitstellen
Telemedizin und E-Rezept unterstützen



Beschleunigung der Nutzung

Nutzungsfreundlichkeit sicherstellen (Arzt und Patient)
In Patientenreisen denken



Realisierung von Nutzen

Digitale Gesundheit: Anreize durch ergebnisabhängige Erstattungs-Komponente setzen

E-Health: Finanzierung Krankenhaus-Zukunftsgesetzes erfolgt

Enabler-Technologien: ePA und eRezept zeitnah einführen

Backup

Geschätztes Einsparpotenzial (1/3)

Mrd. EUR

 Onlineinteraktionen Insgesamt 12,0 Mrd. EUR	 Telekonsultation	5,7
	 Fernüberwachung chronisch kranker Patienten	4,3
	 E-Triage	2,0
 Patienten-selbstbehandlung Insgesamt 4,6 Mrd. EUR	 Tools für das Management chronischer Erkrankungen	2,4
	 Psychische Gesundheit	1,2
	 Diabetes	0,5
	 Atemwegserkrankungen	0,6
	 Herz-Kreislauf-Erkrankungen	0,1
	 Medizinische Chatbots	1,1
	 Tools zur Vorbeugung von Erkrankungen	0,7
	 Patientenunterstützende Netzwerke	0,2
	 Digitale Diagnosetools	0,1
	 Virtual Reality für Schmerzbehandlung	0,05

Hinweis: Gerundete Zahlen können zu leichten Abweichungen führen

Geschätztes Einsparpotenzial (2/3)

Mrd. EUR

 Patienten-Self-Service Insgesamt 2,5 Mrd. EUR	 Elektronische Terminvereinbarung (E-Booking)	2,5
	<hr/>	
 Arbeitsabläufe/ Automatisierung Insgesamt 6,7 Mrd. EUR	 Mobile Vernetzung des Pflegepersonals	2,3
	 Barcodebasierte Verabreichung von Medikamenten	1,2
	 RFID-Tracking	1,1
	 Überwachung von Vitalparametern (eICU)	0,8
	 Roboter für Krankenhauslogistik	0,6
	 Prozessautomatisierung mittels Robotik	0,5
	 E-Überweisungen	0,3

Hinweis: Gerundete Zahlen können zu leichten Abweichungen führen

Geschätztes Einsparpotenzial (3/3)

Mrd. EUR

 Ergebnistransparenz/ Entscheidungs- unterstützung Insgesamt 6,4 Mrd. EUR	 Leistungs-Dashboards	2,2
	 Steuerung der Patientenströme	1,8
	 Klinische Entscheidungsunterstützung	1,8
	 Erweiterte Kostenträgeranalyse	0,6
	 Genetische Tests	0,1
 Papierlose Daten Insgesamt 9,9 Mrd. EUR	 Einheitliche elektronische Patientenakte/Austausch	7,0
	 Elektronische Rezepte (E-Rezept)	1,0
	 Krankenhausinterne Mitarbeiterkommunikation	1,0
	 Virtuelle Arztassistenten (künstliche Intelligenz)	0,9

Hinweis: Gerundete Zahlen können zu leichten Abweichungen führen